MIGRATION NEWS BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

DEZ 14 VOL 02



Seite 2 Erfolgsgeschichten

Positive Beispiele erfolgreicher Arbeitsmarktintegrationen

Seite 3 Netzwerke

Bilanzveranstaltung mit türkischem Botschafter und Sozialattachés

Seite 4 Facebook

Jugendliche erreichen mit dem Account ,das bringt mich weiter'

Diversity

Die Bedeutung von Diversity nimmt zu

Seite 5 Anerkennung und Qualifizierung

Bessere Erwerbsmöglichkeiten durch im Ausland erworbener Abschlüsse

Seite 6
Aus der Region



BA-BROSCHÜRE "WIR SIND DABEI"

Es gibt jeden Tag Erfolgsgeschichten, die zeigen, dass Jobcenter und Arbeitsagenturen mit viel Engagement daran arbeiten, Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen, ihren Platz auf dem deutschen Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft zu finden.

Die vielen positiven Beispiele erfolgreicher Arbeitsmarktintegration aus allen Regional-direktionen sind in einer Erfolgsbroschüre "Wir sind dabei" aufgezeigt. Mit dieser Broschüre zeigt die Bundesagentur für Arbeit, wie die Integration in den Arbeitsmarkt erfolgreich gelingen kann – auf unterschiedlichen Wegen und doch immer mit der Unterstützung engagierter Kolleginnen und Kollegen in

Arbeitsagenturen und Jobcentern. Zusammen mit Partnern in Politik, Wirtschaft und Verwaltung möchte die BA dazu beitragen, Fachkräfte für unser Land zu gewinnen und Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in Deutschland heimisch werden zu lassen.

Gerne lässt Ihnen die Koordinierungsstelle Migration bei Bedarf Exemplare der Broschüre zukommen.



BILANZVERANSTALTUNG MIT DEM BOTSCHAFTER DER REPUBLIK TÜRKEI UND DEN TÜRKISCHEN GENERAL-KONSULATEN

Am 27. Oktober fand eine Bilanzveranstaltung zur Zusammenarbeit der BA mit den türkischen Generalkonsulaten in Deutschland statt. Insbesondere zielt das Projekt auf Menschen ab, die durch die übliche Ansprache nicht erreicht werden und die den Zugang zur BA nicht oder verspätet finden. Der Botschafter der Republik Türkei, Herr Hüseyin Avni Karslioğlu eröffnete die Veranstaltung und unterstrich die Bedeutung eines gemeinsamen Engagements der

Konsulate und der Regionaldirektionen der BA für Berufsausbildung und Arbeitsmarktintegration junger Menschen mit türkischem Migrationshintergrund. Ziel der Veranstaltung war es auch die regionale Zusammenarbeit zwischen den Regionaldirektionen der BA und den Generalkonsulaten noch weiter zu stärken, zum Beispiel bei der Durchführung von Ausbildungsbörsen.

Es wurde vereinbart, dass in allen Generalkonsulaten **Displayständer** mit den Informationsangeboten der Berufsberatung der BA aufgestellt und berufliche Beratungsanliegen türkischer Jugendlicher und Eltern durch die Konsulate online erfasst und an die BA übermittelt werden.

Die Zusammenarbeit ist ein gutes Beispiel gelungener Netzwerkarbeit zum Nutzen der jugendlichen Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger.



Der Botschafter der Republik Türkei und die Arbeits- und Sozialattachés der Generalkonsulate mit den Vertretern der Zentrale und der Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit

FACEBOOK-KAMPAGNE "DAS BRINGT MICH WEITER"

Um Jugendliche mit dem Beratungs- und Informationsangebot der BA in den Bereichen der Berufswahl, Ausbildung und Arbeit noch besser zu erreichen, werden sie nun auch gezielt auf Facebook angesprochen. Beiträge und Posts mit thematischem Bezug zur Berufswahl von Jugendlichen mit Migrationshintergrund werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht.

In 2015 werden diese Posts ausgebaut. Um die Jugendlichen besser zu erreichen, werden Migrantenorganisationen, Konsulate und migrantische Medien verstärkt als Multiplikatoren einbezogen.

Erfolge bei der Nutzung sozialer Netzwerke und bei der Zusammenarbeit mit migrantenspezifischen Medien wurden mit der Bewerbung der Jobaktiv-Messe 2014 in Berlin

sichtbar. Die Einspielung von Posts auf den Seiten des deutschtürkischen Radiosenders Metropol FM hat zu einer weit überdurchschnittlichen Wahrnehmung gesorgt. Zusammen mit regelmäßig redaktionellen Hinweisen im Senderprogramm konnte das Besucheraufkommen der Veranstaltung von 7.000 im Vorjahr auf 11.000 Besucher erhöht werden.

INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND DIVERSITY IN DER BA

Die Bedeutung von Diversity innerhalb der BA nimmt zu.

Der Anteil der BA Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund in der BA (einschl. gemeinsamer Einrichtungen) liegt bei etwa 16%. Um die Beratungsqualität weiter zu verbessern, benötigt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der BA Sicherheit im Umgang mit an-

deren Kulturen. Die Umsetzung Interkulturelle Öffnung (IKÖ) innerhalb der BA (Arbeitsagenturen und gemeinsame Einrichtungen) läuft in enger Zusammenarbeit mit dem Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ). Die IQ Landesnetzwerke bieten Schulungen für die Agenturen und Jobcenter vor Ort an.

Darüber hinaus gibt es ein Angebot an Trainings zur Grund-

lagensensibilisierung in den Bildungs- und Tagesstätten der BA. Diese werden nach Möglichkeit als Tandemlösung (1 BA Trainer – 1 IQ Trainer) durchgeführt. Vertiefend wird ein Modul "Interkulturelle Kompetenz in der Beratung" für die Beratungskonzeption SGBII und eine Fortbildung für die Beauftragten für Chancen-

gleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) entwickelt. Bis Februar 2015 laufen die Pilotmaßnahmen.





AB 2015 NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR QUALIFIZIE-RUNG IM KONTEXT DES ANERKENNUNGSGESETZES

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels wird das bestehende Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" in der Förderperiode 2014-2018 den aktuellen arbeitsmarktpolitischen Forderungen angepasst und um den neuen Handlungsschwerpunkt "ESF-Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetztes" erweitert. Der neue ESF-finanzierte Handlungsschwerpunkt zielt in Zusammenarbeit mit der flächendeckenden Struktur der Anerkennungsberatungen des Förderprogramms IQ auf Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in Deutschland ab. Insbesondere soll dies durch die Qualifizierung und Begleitung von in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten aber auch von Neuzuwandernde in den Arbeitsmarkt erreicht werden. Ziel ist, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger zu bildungsadäquaten Erwerbsmöglichkeiten führen.

ANERKENNUNGSPORTAL IN 7 SPRACHEN

Die wichtigsten Online-Informationen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gibt es seit Kurzem neben Deutsch und Englisch auch auf Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch. Zu finden sind diese auf "Anerkennung in Deutschland", der Website mit dem beliebten "Anerkennungs-Finder", der mit wenigen Klicks zu der für die Antragstellung zuständigen Stelle leitet.

Der Ausbau des Sprachangebots steht im Zusammenhang mit der verstärkten Bekanntmachung des Anerkennungsportals im Ausland im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Unter dem Motto "Meine Qualifikation zählt" informiert das Portal einwanderungsinteressierte Fachkräfte bereits vor ihrer Einreise nach Deutschland über die Möglichkeit und eventuelle Notwendigkeit der

Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse.

Das Anerkennungsportal wird vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des BMBF herausgegeben und im Rahmen des Förderprogramms "Integration durch Qualifizierung (IQ)" finanziert. Weitere Informationen gibt es unter Anerkennung in Deutschland.de

AUS DER REGION

Unser Angebot für 2015: JOB-AKTIV-Messen in Bremerhaven, Berlin und Augsburg

Auch im Jahr 2015 werden wieder 3 Jobaktiv-Messen für Menschen mit Migrationshintergrund ausgerichtet. Mehr als 50 Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe bieten die Möglichkeit zu einer unkomplizierten Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern aus der Region, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen. Neben Informationen zu Ausbildung, Berufseinstieg, Weiterbildung, Wiedereinstieg, Aner

kennung ausländischer Abschlüsse und Karrieremöglichkeiten werden Partnerinstitutionen wie IQ-Netzwerk, BAMF und Generalkonsulate mit eigenen Ständen vertreten sein.



Termine:

Bremerhaven-Wesermünde, 25.-26.06.2015, Stadthalle Bremerhaven

Berlin, 07.-10.09.2015 (2 Tage innerhalb des Zeitraums), Station Berlin

Augsburg, 04.-05.11.2015, Messe Augsburg

BUSINESS TALK

ist eine Eventreihe des Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit (AG-S). Mit dem "Business Talk Migrantenunternehmen" steht nach einer Pilotierung 2014 in Nürnberg, Köln und Dortmund nun ein An spracheformat speziell für Unternehmen mit migrantischen Wurzeln zur Verfügung, um deren Kundenpotential für den AG-S zu erschließen, aber auch Ausbildungs und Arbeitsstellen für Arbeitnehmerkunden zu gewinnen.

Hiermit können Informationsbedürfnisse und Anliegen speziell von Migrantenunternehmen bedient sowie ein Forum für Arbeitsmarktgespräche mit der BA geschaffen werden



Roswitha Stock, Vorsitzende der Geschäftsführung Arbeitsagentur Köln bei der Diskussion mit Unternehmerinnen und Unternehmern mit ausländischer Wurzeln

Interkulturelle Botschafterinnen und Botschafter

haben die Aufgabe, in Jobcentern oder Agenturen für Arbeit den Prozess der Interkulturellen Öffnung zu unterstützen und fachlich zu begleiten. Impulse zur Interkulturellen Öffnung sind vielfältig: Die Organisation eines Seminares für Kolleginnen und Kollegen zum Thema Anerkennungsberatung die Erarbeitung von migrations-

sensiblen Qualitätsstandards für die Beratung ,die Intensivierung der Zusammenarbeit mit regionalen, externen Beratungsangeboten oder Migrantenorganisationen. Die Entwicklung der sechstägigen Fortbildungsreihe entstand in Kooperation mit der Regionaldirektion, die auch die infrastrukturelle Organisation übernommen hat. Im ersten Pilotdurchlauf beschäftigten sich zehn Migrationsbeauftragte

von Jobcentern und Arbeitsagenturen mit den Themen Interkulturelle Öffnung, Anerkennungsberatung, Migrantenökonomie, Asylrecht und Diversity. Zwischen den fünf Fortbildungsmodulen setzten sie bereits eigene Praxisprojekte um und wurden dabei von den beiden Weiterbildungsleiterinnen sowie weiteren Expertinnen und Experten fachlich begleitet.

AUS DER REGION

Im Rahmen einer offiziellen Abschlussveranstaltung in der Regionaldirektion Anfang Dezember 2014 wurden die Teilnehmenden durch die Integrationsministerin Bilkay Öney zertifiziert.

Über die Weiterbildung ist mit Unterstützung des ikubiz - der IQ-Landeskoordinationsstelle Baden Württemberg ein Film entstanden, der gerne unter folgendem Link angeschaut werden kann: http://www.netzwerk-iq-bw.de/videos.html



Bilkay Öney, Integrationsministerin des Landes Baden-Württemberg, Christian Rauch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg und die Teilnehmenden der Fortbildungsreihe "Interkulturelle Botschafter"